

gewesen wäre. Die Arbeiter die die Protestas diese hatten gehört, sobald es nichts geben eine Tugend folge verschied nern, daß sie eben hätten *). Dorfe begleitet t des Landes rend der Zeit re, und beobteten und Ge: Herrn Anders us Nöthige ern Geschäfte nern freunds ieder bey uns

ten wir uns ns wollte ich d Fluth, die ndert. Um indstille, und

h, in 57° Küste, mach selbe Art als f einer Ent: an sehe das locer geschles ne: Miscella: rkung der

weil uns die Fluth nunmehr günstig war, machten wir die Schiffe los, und ließen sie durch die Boote aus dem kleinen Hafen hogsiren. Bis vier Uhr Nachmittags blieb der Wind sehr veränderlich und schwach, und wechselte mit Windstillen ab; dann aber stieg ein Nordwind mit dicken Nebel auf. Das Quecksilber in unseren Barometern fiel zu gleicher Zeit ungewöhnlich tief, und alles kündigte einen nahe bevorstehenden Sturm an, der aller Vermuthung nach aus Süden kommen mußte. Die Nacht war schon nahe, und ich stand eine Weile an, ob ich es wagen sollte unter Segel zu gehen, oder ob ich besser warte, den andern Morgen zu erwarten. Allein meine Besorgniß und Ungeduld die Reise fortzusetzen, nebst der allzugroßen Ueberwindung, die es mich gekostet hätte, eine so gute Gelegenheit aus dem Stinde zu kommen, ungenutzt entschlüpfen zu lassen, machten weit stärkern Eindruck auf mich, als die Furcht vor irgend einer unmittelbaren Gefahr; alle Bedenklichkeiten verschwanden vor diesen wichtigeren Beweggründen, und ich entschloß mich, auf allen Fall in See zu gehen.

Die freundschaftlichen Einwohner begleiteten uns, theils an Bord der Schiffe, theils in ihren Kähnen, bis beynabe zum Grunde hinaus. Einer von ihren Befehlshabern, der sich seit einiger Zeit an mich gewöhnt hatte, blieb mit einigen am längsten bey uns. Ehe er weggehen wollte, machte ich ihm noch ein kleines Geschenk, welches er sogleich mit einem Biberfell von weit größerem Werthe erwiderte. Ich konnte also nicht umhin noch eine Zugabe zu meinem vorigen Geschenke hinzuzufügen; allein meine Frengiebigkeit rührte ihn so sehr, daß er mir den Bibermantel, den er anhatte, und auf den er selbst einen hohen Werth setzte, zum Gegengeschenk ausdrang. Ich erstaunte über dieses Beispiel von Großmuth, und schenkte ihm, damit er nichts dabey einbüßen möchte, einen neuen Degen (*broad sword*) mit messingnenem Ge-